

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 20 (2005)
Heft: 1-2: Bulletin

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)



Terms of use

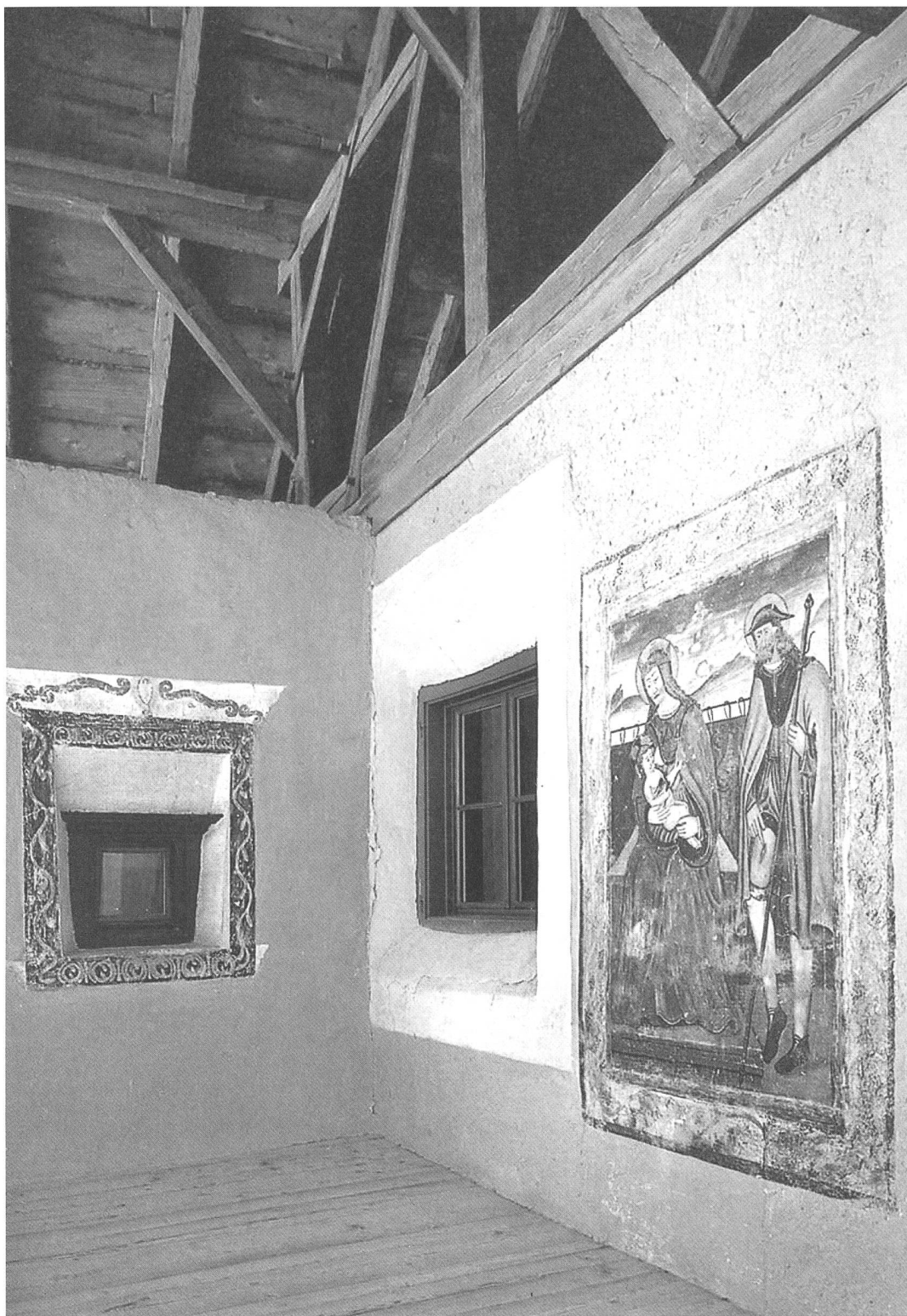
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

impresum

Autorinnen und Autoren	Bildnachweise	NIKE	NIKE-Bulletin	Termine
<p>Seiten 4–9: Martin Fröhlich dipl. Arch. ETHZ, Dozent HTA-BE Münstergasse 62, 3011 Bern T 031 312 02 03</p> <p>Seiten 18–23: Mathias Steinmann Historiker, lic. phil. Bodenhofstrasse 8 6005 Luzern N 079 605 84 34 mathiassteinmann@bluewin.ch</p> <p>Seiten 24–29: Bernard Apothélos délégué à la protection du patrimoine bâti Ville de Lausanne service d'urbanisme Rue Beau-Séjour 8 1002 Lausanne T 021 315 55 62 bernard.apothelos@lausanne.ch</p> <p>Seiten 30–34: Giovanni Buzzi dipl. Arch. ETH Via Soldino 2, 6900 Lugano T 091 966 80 19 buzzi@sasa.ch</p> <p>Seiten 35–39: Siegfried Moeri, Kunsthistoriker, dipl. Arch. ETHZ ADB Architekturbüro Muesmattstrasse 34 3012 Bern T 031 302 82 60 archadb@bluewin.ch</p> <p>Seiten 40/41: Egbert Moll-Thissen Restaurator Schöntalstrasse 25 5712 Beinwil am See T 062 772 39 49</p> <p>Seite 42/43: Carmen Reolon dipl. Arch. ETHL Chemin du Publiet 4 1723 Marly T 026 436 12 38 reolon@fr.ch</p>	<p>Titelbild: agps architecture, Zürich – Los Angeles</p> <p>Seite 4: Michael Fankhauser, Bern</p> <p>Seite 7: Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege, Bern, EAD-000-n-fp</p> <p>Seite 9: Fotoarchiv Denkmalpflege Graubünden Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege, Bern, EAD-000-n-fp</p> <p>Seiten 10/11: Herzog & de Meuron, Basel</p> <p>Seiten 12–16: Margherita Spiluttini, Wien</p> <p>Seiten 18/19: Kantonales Amt für Denkmalpflege und Archäologie Luzern</p> <p>Seite 20: Christian Richters, Münster (Deutschland)</p> <p>Seite 21: Hotel Seeburg, Luzern</p> <p>Seite 22: Mario Kunz, Kriens</p> <p>Seiten 24/25: Aéroport de Lausanne</p> <p>Seiten 26/27: Service du cadastre, Lausanne</p> <p>Seiten 28/29: Bernard Apothélos, Lausanne</p> <p>Seiten 31–34: Giovanni Buzzi, Lugano</p> <p>Seite 35,37 und 38: HOBIM, Bern</p> <p>Seite 36: Furrer und Partner, K. M. Gossenreiter, Schenker Stuber von Tschanner, Bern</p> <p>Seite 39: Christine Blaser, Bern</p> <p>Seite 40: Adrian Moser, «Der Bund», Bern</p> <p>Seite 41: Michael Fankhauser, Bern</p> <p>Seite 42: Hannes Scheidegger, Davis (CA, USA)</p> <p>Seite 43: Didier Busset, Fribourg</p> <p>Seite 46: Rhaetische Bahn, Chur</p> <p>Seite 47: Schweizer Heimatschutz, Zürich</p> <p>Stadtbibliothek Winterthur</p> <p>Seite 48: ICOMOS Schweiz, Bern</p> <p>Seite 62: Michael Fankhauser, Bern</p> <p>Seite 63: Doris Lehn Quarella, Zumikon/Zürich</p>	<p>Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE setzt sich für die Erhaltung materieller Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». Dreissig Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Trägerverein der NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: www.nike-kultur.ch</p> <p>Leiterin Gurli Jensen gurli.jensen@nike-kultur.ch</p> <p>Redaktion Michael Fankhauser michael.fankhauser@nike-kultur.ch</p> <p>Europäischer Tag des Denkmals Cordula M. Kessler cordula.kessler@nike-kultur.ch</p> <p>Sachbearbeitung, Administration und Finanzen Rosmarie Aemmer rosmarie.aemmer@nike-kultur.ch Elisabeth Lauper-Berchtold elisabeth.lauper@nike-kultur.ch</p> <p>NIKE Moserstrasse 52 3014 Bern T 031 336 71 11 F 031 333 20 60 mail@nike-kultur.ch www.nike-kultur.ch www.hereinspaziert.ch</p>	<p>20. Jahrgang Nr. 1/2 2005 Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren. Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.</p> <p>Jahresabonnement Fr. 63.– / € 48.– Einzelheft: Fr. 14.– / € 10.–</p> <p>Übersetzungen Françoise Schmidgall-Moreau</p> <p>Layout Jeanmaire & Michel Bern</p> <p>Druck Varicolor Bern</p> <p>Die Publikation wird unterstützt von Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW und Bundesamt für Kultur</p> <p></p> <p>ISSN 1015-2474</p>	<p>Heft 3/2005 Redaktionsschluss 28.2.05 Inserateschluss 25.3.05 Auslieferung 25.4.05</p> <p>Jubiläen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 125 Jahre Schweizerische Gesellschaft für Kunstgeschichte • 100 Jahre Schweizer Heimatschutz • 30 Jahre Europäisches Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz <p></p> <p>Heft 4/2005 Redaktionsschluss 2.5.05 Inserateschluss 27.5.05 Auslieferung 27.6.05</p> <p>Service</p> <p>Heft 5/2005 Redaktionsschluss 18.7.05 Inserateschluss 12.8.05 Auslieferung 12.9.05</p> <p>Normen</p> <p>Heft 6/2005 Redaktionsschluss 3.10.05 Inserateschluss 28.10.05 Auslieferung 28.11.05</p> <p>Service</p> <p>Insertionsbedingungen</p> <p>1/1-Seite 193x263mm Fr. 1200.–</p> <p>1/2-Seite quer 193x128mm Fr. 650.–</p> <p>1/2-Seite hoch 93x263mm Fr. 650.–</p> <p>1/4-Seite quer 193x60mm Fr. 350.–</p> <p>1/4-Seite hoch 93x128mm Fr. 350.–</p> <p>4. Umschlagseite Fr. 2000.–</p> <p>Einstecker Fr. 750.–</p> <p>Druckmaterial ausschliesslich digital und 1-farbig auf CD</p>



Herberge und Baudenkmal

Ein Wohlfühlort in alten, dicken Mauern: Seit Jahrhunderten beherbergt die Chasa Chalavaina – auf Deutsch: Calvenhaus – in Müstair Gäste. Der Name erinnert an die Schlacht bei Calven im Südtirol 1499. Von der Brüstung der Laube des Gasthauses, so will es die Legende, soll der Bündner Heerführer Benedikt Fontana seine versammelten Truppen auf den Kampf eingeschworen haben. Mit Erfolg: Den Bündnern gelang es bei Calven, die ungleich stärkere österreichisch-habsburgische Armee am Einmarsch ins Val Müstair zu hindern.

Heute ist das behäbige, im Kern mittelalterliche Engadinerhaus, dessen offener Giebel vom Einfluss des nahen Tirols zeugt, ein mit viel Herzenswärme und Charme geführter Hotelbetrieb. In der Herberge verfolgt einen die Geschichte auf Schritt und Tritt: Die Chasa Chalavaina besitzt eines der ältesten Bündner Sgraffiti, das die Muttergottes mit dem Hl. Rochus zeigt und um 1467 an die Fassade gemalt wurde. Erwähnenswert sind eine Bettstatt aus dem 16. Jahrhundert und – in der historischen Gaststube aus Arvenholz – eine geschnitzte spätgotische Supraporte mit einem von Laubwerk umschlungenen Wappen.

Den Reiz des Ursprünglichen vermochte die Chasa Chalavaina auch nach zahlreichen Um- und Anbauten, einer Restaurierung in den 1960er-Jahren sowie dem Bau zusätzlicher Hotelzimmer (seit 1980) ins 21. Jahrhundert zu retten.



Europäischer Tag des Denkmals 2005

10. und 11. September

Journées européennes du patrimoine 2005

10 et 11 septembre

www.hereinspaziert.ch
www.venezvisiter.ch